

bei der Versteigerung selbst, noch näher bekannt gemacht werdende Bedingungen, auch sogleich baar zu bezahlenden Erbkaufschilling, der Zuschlag auf Ratifikation zu gewärtigen und hierzu abermaliger Termin auf Montag den 8ten Jun. dieses Jahres festgesetzt worden; als wird solches zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit jeder Kaufsüchtige am bemeldten Termin Morgens 9 Uhr auf alhierigem Rathhaus sich einfinden, das Gebot zu Protokoll geben und der Meistbietende des Zuschlags auf Ratifikation sich gewärtigen könne, wobei jedoch unbekanntes Licitanten ratione praestandorum, auch der erforderlichen Kenntniß durch obrigkeitliche Zeugnisse sich zu legitimiren haben.

Sign. Alendorf an der Lunda den 22ten May 1807.

Großherzogl. Hess. Justiz- und  
Stenamt dafelbst.

Euler. Strecker.

2) Mittwoch den 24ten Juny d. J. Morgens 9 Uhr soll in dem Wirthshaus zum Löwen in Weibelsaen die dasiae Sommer- und Winter-schaaflwaide, welche Michaelis d. J. erledigt wird, öffentlich an den Meistbietenden versteigt werden. Man macht dieses mit dem Anfügen hierdurch bekannt, daß zu dieser Schaaflwaide auch 50 Morgen Güter gehören, und daß in dem Termin die nähere Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Darmstadt den 21ten May 1807.

Großherzogl. Hess. Oberamt daf.

E u e s.

3) Montags den 1ten Juny, Vormittags um 9 Uhr, soll in loco Alheim ein vierähriger Fasselochs versteigt werden.

Stodstadt den 25ten Mai 1807.

S c h l e u n i g.

4) Nachdem Dienstags den 8ten Juni d. J., Morgens 9 Uhr, des zur Oberschultheiß Mütterischen Verlassenschaft gehörige Wohn- Brau- und Brennhaus mit allen Zubehörungen auf dem Rathhaus zu Eberstadt nochmalen öffentlich versteigt, und dem Meistbietenden unwiederrücklich zugeschlagen werden soll, so wird solches hier-

mit zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Darmstadt den 22ten May 1807.

Großherzogl. Hess. Oberamt daf.

5) Heute Vormittag ist Floersheim gegen über ein todter Mensch von dem Maynstrom nach der Raunheimer Gemarkung zu getrieben worden. Derselbe war etwas über 5 Fuß groß, hatte schwarze kurz geschnittene Haare, eine platte breite Stirne, ein vollkommenes rundes Gesicht und eine platte Nase. Bei der mit ihm vorgenommenen Besichtigung, fanden sich nirgends Spuren einer Gewalthat an ihm, er muß aber, dem Anschein nach, schon einige Wochen im Wasser gelegen haben.

Sein Anzug bestand in einem lang geschornen Biber-Tracht mit weißen Knöpfen, in einem dunkelblauen klein gewürfelten Gürtel, in langen blauen tuchnen Oberhosen, die mit einem elastischen Träger verbunden waren. Er hatte ein rothes baumwollenes Halstuch mit weißen Würfeln, ein Hemd mit einem Jabot und Halbstiefel getragen, und in seinem Tracht befand sich nur ein blaues Saacktuch, mit einer schmalen weißen Bordure.

Man macht dieses in der Absicht hiermit bekannt, damit diejenige, die etwa mit dem Verstorbenen in nahen Verwandtschaftsverhältnissen gestanden haben, Wissenschaft von seinem Ableben erhalten, und in den Stand gesetzt werden, nach Befinden nähere Nachrichten über die Verarlaffung zu seinem Tod einziehen zu können.

Rüsselsheim den 20ten May 1807.

Großherzogl. Hess. Oberamt

B u c h n e r.

6) Pirmonter Stahl- und das ohnlängst entdeckte muriatische Mineralwasser, ist allezeit ächt und frisch in großen und kleinen Bouteillen in Commission zu bekommen bei

J. Valentin F ü c k e l,

zum Ritter dahier.

7) Ich mache hiermit einem respektiven Publikum bekannt, daß ich mich als Frauenschneider hier etablirt habe, und verspreche denjenigen, welche mir Ihr Zutrauen schenken, nach der neuesten Mode zu bedienen.

Heinrich Schermann,  
wohnhaft bei Hrn. Hofler, Handelsmann in der Marktstraße.